

Antrag an die Stadtvertretung Reuterstadt Stavenhagen

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident,

hiermit bitte ich darum, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtvertretersitzung setzen zu lassen.

Freizeitoase Basepohl – Stadt prüft einen kommunalen Weiterbetrieb

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Kosten, die Modalitäten und Fördermöglichkeiten für einen Weiterbetrieb der Freizeitoase Basepohl prüfen zu lassen. Bis zum Ergebnis über den Weiterbetrieb des Jugendtreffs sind sämtliche Verkaufsverhandlungen des Objekts auszusetzen.

Begründung:

Auf meine Anfrage zur Freizeitoase Basepohl führte die Verwaltung aus, dass derzeit Verkaufsoptionen für die Freizeitoase laufen. Wir sollten als Stadt jedoch von einem vorschnellen Verkauf Abstand nehmen und einen eingeschränkten Weiterbetrieb des Gebäudes durch die Reuterstadt prüfen lassen. Denn wie aus der Antwort auf meine Anfrage zu entnehmen ist (diese liegt Ihnen allen vor), befindet sich das Gebäude in einem baulich sehr guten Zustand. Außerdem wird deutlich, dass es allein in Stavenhagen 206 Jugendliche gibt, die man für eine neue „Anlaufstelle für die Jugend“ begeistern könnte, da das jetzige Jugendzentrum meist von Kindern, und weniger von älteren Jugendlichen genutzt wird. Doch auch diese brauchen einen Anlaufpunkt, die Jugendlichen wissen gerade im Herbst und Winter nicht wohin sie sollen.

Bevor ein vorschneller Verkauf also im Raum steht, sollten wir durch die Stadtverwaltung prüfen lassen, unter welchen Bedingungen die Freizeitoase unter der Schirmherrschaft der Stadt **vorerst** weitergeführt werden kann. Denn ob die Freizeitoase unter anderen Bedingungen, wie mehr Eigenverantwortung für die Jugendlichen, eine Zukunft hat, entscheiden die Jugendlichen am Ende selbst. Die großen Räumlichkeiten bieten auf jeden Fall reichlich Möglichkeiten dazu. Da bereits das Kinder- und Jugendfreizeitzentrum mit mehr als 80.000€ aus dem städtischen Haushalt gefördert wird, welches allerdings vermehrt Kinder anzieht, müssen wir auch für die Jugendlichen einen attraktiven Rückzugsort schaffen. Daher sollen zunächst die Konditionen zum Weiterbetrieb der Einrichtung von der Stadtverwaltung geprüft werden, die Stadtvertreter entscheiden anhand dieser Daten dann über den Weiterbetrieb der Einrichtung in kommunaler Trägerschaft.

Stavenhagen 01.10.2024

Doreen Gärtner

AfD-Stadtvertreterin



Stavenhagen, den 09. Oktober 2024

Antrag zur Kostenermittlung auf Aufnahme von Investition in den Haushaltsplan 2025

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Reuterstadt Stavenhagen beauftragt die Verwaltung zur Überprüfung der vorhandenen Beleuchtung, die Ermittlung der Kosten für die Erneuerung bzw. die Errichtung dergleichen und die Aufnahme der ermittelten Kosten der folgenden Investitionsmaßnahme in den Haushaltsplan des Jahres 2025:

Errichtung bzw. der Erneuerung Wegbeleuchtung für

- den Driftweg,
gelegen in der Gemarkung Stavenhagen Fluren 6, 7 und 8 sowie in der Gemarkung Klockow Flur 1, beginnend an der Landesstraße L273 (Treptower Straße) und endend an der Verlängerung des Schlachthofwegs zum Stadtholz
- Pribbenower Weg, Weg am Wasserwerk
gelegen in der Gemarkung Stavenhagen Flur 10 sowie der Gemarkung Pribbenow Flur 1
- Sandkamp
Gelegen in der Gemarkung Stavenhagen Flur 8
- Verbindungsweg von Pribbenow nach Neubauhof,
gelegen in der Gemarkung Pribbenow Flur 1 sowie der Gemarkung Neubauhof Flur 1

Begründung:

Diese Wege werden von vielen Bürgern im täglichen Leben genutzt, sei es auf dem Arbeitsweg oder in der Freizeit, tagsüber, am Morgen, am Abend oder in der Nacht. Die Wege werden von Kraftfahrzeugen (zum Teil auch durch landwirtschaftliche Fahrzeuge) befahren und/oder von Radfahrern und Fußgängern genutzt.

In der dunklen Jahreszeit sind die Wege zum Teil nicht beleuchtet. Hier funktioniert die Beleuchtung teilweise nicht mehr oder es ist gar keine Beleuchtung vorhanden.

Neben den verkehrlichen dienen diese Wege auch touristischen und Erholungszwecken. Viele Einwohner der Stadt und der angrenzenden Ortsteile nutzen die Wege, um auf kurzem und sicherem Wege in das Zentrum der Stadt oder zu anderen Orten wie z.B. den Schulen, den Sportstätten, dem Waldbad oder den anderen Ortsteilen zu gelangen.

Außerdem meidet der Nutzer (Kinder, Rentner, Berufstätige, Sportler) des Weges die gefährliche Wegstrecke entlang der Bundesstraßen 104 und 194. Die Gefahr ist für Kinder und Rentner durch den starken Verkehr und die Emissionen der Kraftfahrzeuge in besonderem Maße präsent und das vor allem auf dem Weg zur und von der Schule und den Freizeiteinrichtungen.

Wir wollen durch die Errichtung der Gehwegbeleuchtung erreichen, dass dieser Weg auch in den dunkleren Jahreszeiten sicher genutzt werden kann.

Michael Kokel

Vorsitzender
CDU-Fraktion

Stavenhagen, den 09. Oktober 2024

Auftrag zur Prüfung der Nutzung des Schlosskellers

Beschluss:

Die Stadtvertreter der Reuterstadt Stavenhagen beauftragen die Verwaltung, die Nutzungsmöglichkeiten des Schlosskellers hinsichtlich einer öffentlichen Nutzung aufzuzeigen und in einer Machbarkeitsstudie zusammenzufassen.

In der Machbarkeitsstudie sind auch notwendigen Investitionen (ggf. Bauarbeiten) bzw. Nutzungseinschränkungen zu berücksichtigen.

Begründung:

Die Räumlichkeiten werden derzeit nur verwaltungsintern genutzt. Die Vergangenheit hat jedoch gezeigt, dass diese Räumlichkeiten auch einer öffentlichen Nutzung unterzogen werden können. Vereine, Parteien oder Privatpersonen sind an einer Nutzung der Räumlichkeiten im Keller interessiert.

Michael Kokel

Vorsitzender
CDU-Fraktion

Stadtvertretung der Reuterstadt-Stavenhagen

Fraktion Die Linke

Antrag

Solar – Kataster für die Reuterstadt

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt ein Solar-Kataster für die Reuterstadt zu erstellen.

Dieses Kataster soll darstellen:

- bereits für Solaranlagen genutzte städtische, gewerbliche und private Flächen und Gebäude
- mögliche weitere für Solaranlagen geeignete städtische, gewerbliche und private Flächen und Gebäude

Begründung:

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „ZukunftsStadt Stavenhagen“ wurden beim Thema „Energiesicherheit für den Einzelnen, für die Region“ u.a. Herausforderungen und Möglichkeiten des kommunalen Klimaschutzes durch die Nutzung Erneuerbarer Energien diskutiert. Um die dort gewonnenen Erkenntnisse und die bisherigen und künftigen Potentiale bei der Nutzung von Solarenergie aufzuzeigen, soll ein Solarkataster als Grundlage für künftige Entscheidungen erarbeitet und genutzt werden.

Peter Ritter und Fraktion

Bericht der Verwaltung zur Stadtvertretung am 17.10.2024

Sehr geehrter Stadtpräsident,

sehr geehrte Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter!

Am 10.09.2024 fand die konstituierende Amtsausschusssitzung statt. Herr Johannes Krömer (BGM Mölln) wurde erneut zum Amtsvorsteher des Amtes Stavenhagen gewählt. Zur ersten Stellvertretung wurde Klaus Rißer und zur zweiten Stellvertretung wurde Sebastian Henke (BGM Knorrendorf) gewählt.

Am Dienstag, den 24. September 2024, wurde um 17 Uhr das Richtfest für die neue Fahrzeughalle der Freiwilligen Feuerwehr Pribbenow gefeiert. Neben den Vertretern der beteiligten Baufirmen und Mitgliedern der Feuerwehr nahmen auch der Bürgermeister der Reuterstadt Stavenhagen, Herr Guzu, der zweite stellvertretende Landrat des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte, Herr Müller, der Stadtpräsident der Reuterstadt Stavenhagen, Herr Rißer, sowie Mitarbeiter der Stadtverwaltung teil. Das Bauende ist für November 2024 geplant.

Ebenfalls am 24. September fand ein Arbeitstreffen im Rahmen der Erstellung einer Machbarkeitsstudie zum geplanten Feuerwehrneubau am Ivenacker Tor mit integrierter Rettungswache und Polizeistation statt. Dabei wurden den Vertreterinnen und Vertretern der drei Nutzergruppen sowie der Verwaltung die bisherige Vorzugsvariante durch das mit der Studie beauftragte Architekturbüro matrix aus Rostock vorgestellt. Auf die ausführlichen Erläuterungen zu Lage, Stellung, Erschließung, zur städtebaulichen Einbindung sowie zu den angeordneten Räumen und ihren Funktionen folgten Hinweise, Anregungen und Fragen durch die Anwesenden. Die in Kürze fertigzustellende Studie soll in der nächsten Bauausschusssitzung den Ausschussmitgliedern und allen interessierten Stadtvertretern vorgestellt werden.

Am 28.09.2024 fand der zweite Kunst- und Regionalmarkt auf dem Marktplatz von 10:00 - 16:00 Uhr statt. Insgesamt 26 Händler präsentierten bei eher durchwachsenem Wetter ihr tolles Angebot. Von Kinderspielen über Woll- und Strickarbeiten, frischem Gemüse bis hin zu selbstgemachtem Gin und Honigspezialitäten war alles dabei. Das Catering erfolgte durch das Café am Markt sowie durch die Schüler der 11. Klasse unseres Schulcampus. Sowohl die Gäste als auch die Händler waren wieder sehr zufrieden.

In der Zweifeldsporthalle werden die die Nutzung der Basketballanlage störenden Geländer der Tribüne in der 43. KW (Herbstferien) als Steckgeländer umgebaut. Anschließend werden die Basketballkörbe durch den Bauhof montiert.

Der Antrag auf Gewährung von Finanzhilfen für die städtebauliche Gesamtmaßnahme „Stadtumbaugebiet Weststadt“ für das Programmjahr 2025 wurde Ende September über den Landrat des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte beim Innenministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern gestellt. Es wurden 2.676.000 € aus dem Städtebauförderprogramm „Wachstum und nachhaltige Entwicklung“ beantragt, um Haus I des Reuterstädter Schulcampus zu ertüchtigen. Hier soll durch die Anpassung der Grundrisse eine Umnutzung/Funktionsänderung von

vorhandenen Räumen in verschiedenen Ebenen erreicht werden. Des Weiteren ist die Fluchtsituation der Klassenräume neben dem westlichen Treppenhaus durch die Schaffung eines zweiten Fluchtweges zu verbessern. Die barrierefreie Erschließung von Haus I erfolgt über einen Aufzug. In Ebene 0 wird ein barrierefreies WC eingebaut. Dieses ist über den Aufzug von allen Geschossen aus zu erreichen. Außerdem sind die Demontage und eine Neuinstallation der Heizungsanlage vorgesehen. Für den Anbau eines Aufzuges wird in der diese Woche stattfindenden Sitzung über die Vergabe der Rohbauarbeiten beraten. Es gehören weiterhin dazu Stahlbau- und Elektroarbeiten sowie das Los Aufzugsanlagen. Über die Vergabe dieser Aufträge kann der Bürgermeister allein entscheiden. Die Ausschreibungen hierzu laufen und die Auftragsvergaben sollen noch in dieser Woche erfolgen. Leider musste das erste Ausschreibungsverfahren im August aufgehoben werden, aufgrund überhöhter Preise und fehlender Angebote in einzelnen Losen.

Am 08.10.24 reiste Herr Griephan aus Berlin an, um den Vertrag zur Schenkung der Reutersammlung im Schloss zu unterschreiben. An diesem Tag hatte er bereits ein Bild aus seiner Sammlung dabei, welches er uns übergab.

Für die Nutzung der angemieteten Räume im Erdgeschoss des Gebäudes der Kreishandwerkerschaft durch unser Museum wird in den nächsten Wochen die Brand-, Einbruchmelde- und Kameraanlage des Museums erweitert. Gleichzeitig sollen auch die Räume computertechnisch mit dem Museum eingebunden werden. Im Anschluss erfolgen Malerarbeiten. Bis zum Einzug des Archives von Herrn Griephan Ende Oktober werden alle Arbeiten abgeschlossen sein.

Der 1. Plattdeutsche Stammtisch findet am 21.10.24 ab 17.00 Uhr im Sitzungssaal statt. Herr Dumjahn wird den Stammtisch moderieren. Die Stadtvertreter sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Wir bitten um Anmeldung dazu bei Frau Wrobel bis Ende dieser Woche.

Der anvisierte Besuch vom 1.11. – 4.11.24 in unserer Partnerstadt Silalé zum 30-jährigen Partnerschaftsjubiläum musste leider aufgrund zweier Feiertage in Litauen verschoben werden. Als neuen Termin haben wir in Silalé den 17.-20.11.24 angefragt, welcher nun durch den Bürgermeister Tadas Bartkus bestätigt wurde. Falls es Interessenten unter den Stadtvertretern gibt, die gern mitfahren möchten, bitte ich bis 25.10.24 um Rückmeldung.

Die Gleichstellungsbeauftragte, Heike Waltenburg, lädt den Stadtpräsidenten sowie die Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter am 25.11.24, 10.00 Uhr zum Hissen der Fahne Terre de Femmes sowie zu einem kleinen Imbiss mit Kaffee oder Tee auf den Schlosshof im Rahmen der Antigewaltwoche ein.

Der Satzungsentwurf über die öffentliche Fernwärmeversorgung der Reuterstadt Stavenhagen – Fernwärmesatzung – wurde nach erfolgter Markterkundung an eine Rechtsanwaltskanzlei zur rechtlichen Prüfung und Bewertung geschickt. Nach der Prüfung erfolgt eine entsprechende Anpassung des Satzungsentwurfes. Im Anschluss soll in einer der nächsten Sitzungen der Stadtvertretung über den weiteren Verfahrensweg (u. a. Beteiligung der Öffentlichkeit) beraten werden.

Es wird angestrebt, im Jahr 2025 eine kommunale Wärmeplanung für die Reuterstadt Stavenhagen erarbeiten zu lassen. Die diesbezügliche Beantragung von Landes-Fördermitteln soll auf der Grundlage der Rechtsverordnung erfolgen, die zu diesem Thema derzeit im Innenministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern erarbeitet wird. In der nächsten Woche (43. KW) wird dazu ein Beratungstermin im Bauamt mit einer Vertreterin des Landeszentrums für erneuerbare Energien Mecklenburg-Vorpommern (Leea) stattfinden.

16.10.2024/sw